

BUNDESWASSERBAUVERWALTUNG

Hoch- wasserschutz Mittersill - Felberache



lebensministerium.at

stadtgemeinde  mittersill



Wasser
Land Salzburg



Wildholzrechen 6 Wochen nach Fertigstellung

Impressum

Verleger: Land Salzburg, vertreten durch Fachabteilung 4/3: Wasserwirtschaft • Herausgeber: DI Robert Loizl MAS MTD •
Text: DI Michael Pichler, Rudolf Pfeil • Fotos: Fachabteilung 4/3: Wasserwirtschaft • Gestaltung und Grafik: Grafik Land Salzburg •
Druck: Hausdruckerei Land Salzburg • Alle: Postfach 527, A-5010 Salzburg • Stand: Jänner 2013

Inhaltsverzeichnis

Vorwörter

| | |
|---|-----------|
| Umwelt- und Landwirtschaftsminister DI Niki Berlakovich | 4 |
| Wasser-Landesrat Sepp Eisl | 5 |
| Bürgermeister der Stadtgemeinde Mittersill Dr. Wolfgang Viertler | 5 |
| Obmann der Wassergenossenschaft Felberache DI Mag. Arthur MAURER..... | 5 |
| | |
| Ausgangssituation | 6 |
| Zielsetzungen & Planungsgrundsätze | 7 |
| Projekt & Bauausführung..... | 8 |
| Kosten und Finanzierung | 10 |
| Beteiligte Unternehmen | 10 |



Schutz für die Bevölkerung von Mittersill

Die Felber Ache trat bei den Extremhochwässern in den Jahren 1965 und 1966 über ihre Ufer. Berechnungen im Rahmen des Gewässerbetreuungskonzeptes Obere Salzach haben ergeben, dass bei einem hundertjährlichen Hochwasser der Felber Ache weite Teile des dicht besiedelten Ortskernes von Mittersill durch Überflutungen gefährdet wären.

Weitere Gefahrenmomente stellen der intensive Geschiebetrieb sowie zu erwartende Verkläusungen dar. Deshalb wurde nach Umsetzung der Hochwasserschutzprojekte an der Salzach, auch der Hochwasserschutz an der Felber Ache durch Erhöhung von Mauern und Dämmen sowie durch Errichtung eines Unholzrechens am Schwemmkegelhals verbessert.

Mein Ressort hat für dieses Hochwasserschutzprojekt in den Jahren 2010 bis 2012 insgesamt 390.000 Euro investiert. Gemeinsam mit dem Land Salzburg und der Wassergenossenschaft Felber Ache ist es uns gelungen, die Hochwasserschutzmaßnahmen zügig und erfolgreich umzusetzen, zum Wohle und zur Sicherheit der hier lebenden Bevölkerung. Wir machen Österreich damit Schritt für Schritt sicherer.

DI Niki Berlakovich
Umwelt- und Landwirtschaftsminister

4



Viele Menschen haben die Bilder aus dem Jahr 2005 noch vor Augen als Mittersill unter Wasser stand und viele Familien in ihrer Existenz bedroht waren. Nach diesem Jahrhunderthochwasser haben die Bürgerinnen und Bürger sowie die Gemeinde Mittersill ihre Chance wahr genommen und gemeinsam mit den Experten des Bundesministeriums und des Landes Salzburg ein Vorzeigeprojekt umgesetzt.

Mit der Fertigstellung des Hochwasserschutzes an der Felberache ist nun die gesamte Gemeinde Mittersill bis zu einem 100-jährlichem Hochwasser geschützt. Das bringt eine neue Lebensqualität für den Ort und die Menschen können wieder ruhig schlafen. Ich bedanke mich besonders bei den Grundeigentümern, den Wassergenossenschaften mit ihren ehrenamtlichen Funktionären, der Gemeinde Mittersill und dem Lebensministerium für das Engagement und die große Unterstützung.

Den Mittersillerrinnen und Mittersillern wünsche ich mit dem neuen Hochwasserschutz eine sichere Zukunft und vor allem Gottes Segen!

Sepp Eisl
Wasser-Landesrat



Dr. Wolfgang Viertler
Bürgermeister

Nach der Hochwasserkatastrophe im Jahr 2005 war es erklärtes Ziel der Gemeinde Mittersill, die Stadt so gut als möglich hochwassersicher zu machen. Begonnen wurde mit den wichtigen Schutzmaßnahmen an der Salzach (Stichwort: Querdamm) und im Anschluss daran folgte sofort der Verbau der Felberache. Somit ist nunmehr nach menschlichem Ermessen auch die Gefahr von dieser Seite aus für Mittersill gebannt.

Als Bürgermeister danke ich allen Grundeigentümern für die reibungslose Abwicklung, dem Bund, dem Land Salzburg und allen voran dem zuständigen Landesrat Sepp Eisl für die personelle und finanzielle Unterstützung sowie zu guter Letzt natürlich auch unserem Obmann der Wassergenossenschaft Felberache, Dipl.Ing. Arthur Maurer, und seinem Team für die inhaltlich und organisatorisch hervorragende Durchführung dieses für uns alle so wichtigen Projektes.

Ohne Euer aller Hilfe wäre die rasche Umsetzung des Hochwasserschutzes Felberache nicht möglich gewesen.



DI Mag. Arthur Maurer
Obmann der Wassergenossenschaft Felberbach

Liebe Mittersillerrinnen und Mittersilller!

Nachdem im Gefolge des verheerenden Hochwassers im Jahre 2005 eine Überprüfung der Berechnungsgrundlagen für einen ausreichenden Hochwasserschutz im Bereich Mittersill erfolgte, war die Notwendigkeit schnell erkennbar, dass auch im Bereich des Felberbaches unaufschiebbare Maßnahmen gesetzt werden müssen, um den wirksamen Schutz großer Teile des Gemeindegebietes gegen ein hundertjährliches Hochwasserereignis zu gewährleisten.

Die erforderlichen Maßnahmen wurden vom Ingenieurbüro Gostner & Aigner geplant und unter der Leitung der zuständigen Landesdienststellen professionell umgesetzt, wobei insbesondere die Schutzdämme erhöht und in Teilbereichen verstärkt werden mussten. Darüber hinaus wurde zum Schutz von Brückenkonstruktionen im Eingang des Felbertales ein Wildholzrechen errichtet, sodass die Maßnahmen zum Schutz gegen ein hundertjährliches Hochwasser des Felberbaches nunmehr als abgeschlossen betrachtet werden können.

Ich möchte die Gelegenheit wahrnehmen und allen, die zum Gelingen dieses wichtigen Projektes zum Schutz unserer Heimatgemeinde beigetragen haben, herzlich danken: Herrn LR Sepp Eisl für die politische und finanzielle Unterstützung durch das Land Salzburg, Herrn DI Mag. Dr. Martin Zopp vom Wasserbaubezirk 2 (Außergebirg) und dem Team des Referates Schutzwasserwirtschaft für die federführende Leitung, Betreuung und Durchführung des Projektes, Herrn Bgm. Dr. Wolfgang Viertler für die Unterstützung durch den Bauhof der Stadtgemeinde Mittersill sowie allen Mitgliedern der Wassergenossenschaft Felberbach, die durch ihren finanziellen Beitrag und die Duldung von Baumaßnahmen auf ihren Grundstücken grundlegend zum erfolgreichen Abschluss des Projektes beigetragen haben.

Schließlich gilt mein ganz besonderer Dank den Mitgliedern des Ausschusses der Wassergenossenschaft Felberbach, ohne deren unermüdlichen und unentgeltlichen Einsatz zum Wohle der Allgemeinheit die Durchführung dieses Projektes nicht möglich gewesen wäre.

Zielsetzungen & Planungsgrundsätze

- Herstellung einer ausreichenden Hochwassersicherheit für das Ortszentrum von Mittersill bis zu einem 100jährigen Hochwasser (mit 50 cm Freibord)
- Rückhalt von Wildholz zur Sicherung der Brücken
- Sicherung der Uferdämme



Hochwasser 1966



Dammbau bei der Sportanlage



Wildholzrechen – Stahlkorb

Projekt & Bauausführung

Nach der wasserrechtlichen Bewilligung im Dezember 2009 wurde die Ausführungsplanung für die linearen Maßnahmen an das Ingenieurbüro Gostner & Aigner und für den Wildholzrechen an das Büro Klenkhart & Partner Consulting ZT GesmbH. in Auftrag gegeben.

Erster Bauabschnitt

Maßnahmen:

- Dammerhöhungen und teilweise Errichtung von Fußdrainagen
- Errichtung von Winkelstützmauern
- Erhöhung bestehender Uferschutzmauern
- Errichtung von Mobilelementen
- Anhebung des Steges beim Sportplatz
- Anhebung der Rohrbrücke des Fernheizwerkes

8



Anhebung des Steges und der Leitungen

Zweiter Bauabschnitt

Maßnahmen:

- Wildholzrechen oberhalb des Ortsgebietes



Bewehrung des Wildholzrechens



Wildholzrechen – Uferschutz

Kosten, Finanzierung

| | |
|---------------------|---|
| Gesamtkosten | 975.000 Euro (Planung und Bauausführung) |
| Finanzierung | 40 % Republik Österreich – Lebensministerium (€ 390.000) 40 % Land Salzburg (€ 390.000) 20 % Wassergenossenschaft Felberache (€ 195.000) |

Bauzeit und Arbeitsplätze

Die Arbeiten wurde im März 2010 begonnen und im Mai 2012 abgeschlossen. Für die gesamten Maßnahmen wurde von der Eigenregiepartie des Landes Salzburg-Bundeswasserbauverwaltung und den beauftragten Unternehmen ca. 9.500 Arbeitsstunden aufgewendet, wobei fast ausschließlich Arbeitskräfte aus der Region Pinzgau beschäftigt wurden.

10

PLANUNG

Ingenieurbüro Gostner & Aigner

5071 Wals, Lagerhausstraße 47
Planung – Ufermauern und Ufererhöhungen

MCC Dipl.-Ing. Cerin

5020 Salzburg, Franz-Wallack-Str. 47
Statik – Wildholzrechen

Klenkhart & Partner Consulting ZT GesmbH

8067 Absam, Salzbergstrasse 15
Planung – Wildholzrechen

BAUAUSFÜHRUNG

Land Salzburg, Abteilung 4

Ref. 4/31 Schutzwasserwirtschaft
Eigenregiepartie: Polier Anton Lackner
Betonarbeiten, Entwässerungen, Kabel- und Kanalumlegungen, Dammbau, Rekultivierung

Portenkirchner GmbH & Co KG

5661 Rauris, Dorfstraße 32
Baggerarbeiten, Transporte

Franz Stöckl GesmbH

5731 Hollersbach, Grubing 35
Baggerarbeiten, Transportleistungen, Steinlieferungen

Carl Steiner Handwerks- u. Industriebedarf GmbH & Co KG

5101 Bergheim, Handelszentrum 4
Baustahllieferung

Stöckl & Wallner KG

5731 Hollersbach 46
Schotterlieferungen

Empl Baugesellschaft m.b.H.

5730 Mittersill, Rettenbachstr. 1
Lieferung von Baumaterialien, Verleih von Baugeräten

Raiffeisenverband Salzburg reg. Gen.m.b.H.
5730 Mittersill, Aufeldstraße 1
Lieferung von Baumaterialien

Maschinenring Salzburg reg. GenmbH
5600 St. Johann im Pongau, Reinbachgasse 1
Personalbereitstellung

Holzbau Maier GesmbH
5733 Bramberg, Gewerbestraße 171
Schnittholzlieferung

Bauernfeind GmbH
4730 Waizenkirchen, Gewerbepark Süd 2
Rohrlieferungen

Fabrino Produktionsgesellschaft mbH + Co. KG
88319 Aitrach, Am Wirtsfeld 4, Deutschland
Strukturverzögerer

Fa. Grünzeug Garten u. Landschaftsgestalter
DI Herbert Kammel
5026 Salzburg, Arthur-Schnitzler-Straße 4
Gärtnerische Arbeiten

Baumschulen ALOIS STÖCKL GmbH
4755 Zell an der Pram, Stöcklallee 6
Pflanzenlieferung

Neuschmid Christian Gesellschaft m.b.H.
5730 Mittersill, Kapellenweg 3
Schlosserarbeiten

ZINKPOWER Bergheim GmbH & Co KG
5101 Bergheim, Aupoint 5
Verzinkung

Murauer Forstpflanzen
4974 Ort im Innkreis, Hübing 24
Pflanzenlieferung

Franz Seitinger GmbH & Co. KG.
5700 Zell am See, Schüttbachweg 34
Kanalprüfung

Manfred Feichtenschlager
5242 St. Johann am Walde, Schlagereck 57
Baustahlverarbeitung

Josef Graf
5222 Munderfing, Raiffeisenstraße 1
Transporte

KA-MA Metallbau GmbH
5230 Mattighofen, Fabrikstraße 2
Laserzuschnitte

Pinzgau Beton GmbH & Co KG
5020 Salzburg, Straniakstraße 1
Transportbeton

JANK GmbH
5225 Jeging, Schweiber 9
Stahlwasserbau

Bernhard Eder
5162 Obertrum, Köllern 3
Betonsägearbeiten

WIKOTECH Korrosionsschutztechnik GmbH
8561 Söding, Packer Straße 171
Verfugungsarbeiten, Mauerabdichtung

STEGER Bautauf GmbH
5723 Uttendorf, Litzldorf 7
Baumeisterarbeiten, Winkelstützmauern

Pinzgauer Baugeräteverleih
5730 Mittersill, Aufeldstraße 7
Baugeräteverleih

Rauriser Natursteinzentrum GmbH
5661 Rauris, Wörtherstraße 42
Steinlieferung

Betonwerk Rieder GmbH
5761 Maishofen, Mühlenweg 22
Lieferung der Winkelstützelemente

Transporte Eder GmbH
5710 Kaprun, Landestraße 11
Kranarbeiten

Schlosserei-Zaubau Nähr GmbH & Co KG
5630 Bad Hofgastein, Harbach 80
Zaubau



Wasser
Land Salzburg

